

s248 Anmoorquellengley und Quellengley aus Umlagerungsbildungen aus Molassematerial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-QA01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	schwach geneigte, kleine Quellhangbereiche	
Bodentyp	Quellenanmoorgley und Quellengley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 4–8 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	Umlagerungsbildungen (z. B. Fließerden, Schwemmsedimente) aus Molassematerial, teilweise mit Kiesbeimengungen	
Bodenartenprofil	Ls2–Lt2,(G2–3)	>10 dm
Karbonatführung	stellenweise ab 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIIb3, LMob2, LMob4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Kolluvium-Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelne, sehr kleinflächige Vorkommen in der Umgebung von Maselheim (Lkr. Biberach)